

KÖSTER Sanierschlämme

Techn. Merkblatt / Artikel-Nr. **3.025**
Stand: 1. Februar 2010

Oberflächendichtungsmittel für sulfatgeschädigte Wand- und Bodenflächen und zum Schutz gegen sulfathaltiges Grundwasser

Eigenschaften

Hydraulisch reagierendes Pulver zur Oberflächenabdichtung gegen Bodenfeuchtigkeit, nichtdrückendes und drückendes Wasser bis 5 m WS. Die Sanierschlämme dringt in den Untergrund ein, verfüllt bzw. verstopft die Kapillaren, ist nach der Aushärtung frostunempfindlich und meerwasserbeständig, frei von Soda und Chloriden, besitzt eine hohe Festigkeit und ist widerstandsfähig gegen chemische und mechanische Beanspruchungen. Die Abdichtung ist alkalireaktiv und besitzt eine hohe Sulfatbeständigkeit, ist früh belastbar und verhindert Ausblühungen.

Durch die Tiefenwirkung werden leicht lösliche Sulfate in schwer lösliche und somit unschädliche Verbindungen umgewandelt. Beschichtungen mit der Sanierschlämme dürfen nur auf Baukörper aufgebracht werden, die rissefrei sind und bleiben. Entsprechende Vorkehrungen sind in jedem Einzelfall zu treffen.

Technische Daten

Mörtelrohichte	1,9 kg/l
Druckfestigkeit (7 Tage)	>20 N/mm ²
Druckfestigkeit (28 Tage)	> 35 N / mm ²
Biegezugfestigkeit (7 Tage)	> 5,0 N/mm ²
Biegezugfestigkeit (28 Tage)	> 5,5 N / mm ²
Haftzugfestigkeit	> 1,5 N / mm ²
verarbeitbar	ca. 2 Stunden
begehbar	nach ca. 24 Stunden
volle Belastbarkeit	nach ca. 2 Wochen

Einsatzgebiete

Zur Abdichtung von horizontalen und vertikalen Flächen auf allen mineralischen Untergründen wie z. B. Beton, Mauerwerk, Zementputz. Für Kellerneubauten, Behälter, Schwimmbäder, Tiefgaragen Silos, Kläranlagen, Schächte, usw.

Untergrund

Der mineralische Untergrund muss eben, sauber und fest sein. Die Haftung beeinflussende Stoffe wie z. B. Bitumen, Farbe, Öl

usw. sind mechanisch oder mit anderen geeigneten Verfahren zu entfernen. Kanten sind zu brechen, Hohlkehlen sind vorab mit KÖSTER Sperrmörtel auszurunden. Satt vornässen. Stark saugende Untergründe sind mit KÖSTER Polysil® TG 500 zu grundieren.

Verarbeitung

Die KÖSTER Sanierschlämme mit sauberem Leitungswasser zu einer homogenen, sämigen, streichfähigen Masse anmischen. Dazu das Pulver dem Anmachwasser zugeben.

Die Schlämme mit einem Quast oder einer festen Bürste in mind. zwei Arbeitsgängen aufbringen. Zwischen den einzelnen Arbeitsgängen sollte mind. eine Zeit von drei Stunden, höchstens von 24 Stunden, sein. Verarbeitungstemperatur mind. + 5 °C. Die Vorschriften der DIN 1045 sind einzuhalten, d. h. Vermeidung von Hitze, Frost und starkem Wind bei der Ausführung und mindestens 24 Stunden danach.

Pro 25 kg-Sack werden ca. 8 l Wasser benötigt.

Verbrauch

gegen Bodenfeuchtigkeit	mind. 2 kg / m ² (2 Anstriche)
gegen nichtdrückendes Wasser	mind. 3 kg / m ² (2 Anstriche)
gegen drückendes Wasser	mind. 4 kg / m ² (3 Anstriche)

Lagerung

Trocken, in geschlossenen Gebinden; bis 12 Monate lagerfähig.

Gebinde

25 kg Sack

Hinweis

Abgedichtete Flächen, die später verputzt oder verfliesen werden sollen, sind vorher mit einer Haftbrücke oder mit einem Haftspritzbewurf unter Verwendung der KÖSTER SB-Haftemulsion zu versehen.



Vorsichtsmaßnahmen

Enthält Zement. Reagiert alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Kontakt gründlich mit Wasser spülen.

Zitierte technische Merkblätter

KÖSTER SB-Haftemulsion	Art.-Nr. 2.11
KÖSTER Polysil TG® 500	Art.-Nr. 4.011
KÖSTER Sperrmörtel	Art.-Nr. 5.030

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen, aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzliche Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.